

## Zuverlässigkeit von Holzkonstruktionen

Dienstag, 27. März 2007  
 17:00 Uhr, Auditorium HIL E 1  
 Hönggerberg, ETH Zürich, 8093 Zürich  
 (Lehrgebäude Bauwesen)

Jochen Köhler  
 Dr. sc. techn.  
 Institut für Baustatik und Konstruktion, ETH Zürich



Bild: Jussi Tiainen, NTC/LIGNUM

Die sichere und effiziente Verwendung von Baumaterialien in Tragwerken setzt voraus, dass deren Zuverlässigkeit über die gesamte Lebensdauer ausreichend genau beurteilt werden kann. Dies ist wichtig bei der Bemessung von neuen und bei der Beurteilung von bestehenden Tragwerken.

Aktuelle Entwicklungen in der Materialwissenschaft und im Bereich der Tragwerkszuverlässigkeit bilden einen Rahmen, die Sicherheit, die Dauerhaftigkeit und die Lebensdauerkosten zu quantifizieren. Diese Methoden finden zur Zeit hauptsächlich im Bereich des Stahlbetonbaus und des Stahlbaus Anwendung. Ihre Anwendung im Ingenieurholzbau scheiterte bisher an der nicht ausreichenden Kenntnis des Verhaltens von Holz und Holzmaterialien in Tragkonstruktionen.

Holz ist ein natürlich gewachsenes Baumaterial mit einer Jahrhunderte alten Tradition. Die Kenntnisse über dessen Verhalten basieren hauptsächlich auf Erfahrungen. Aktuelle Forschungsaktivitäten zielen darauf ab, Holz als Baumaterial besser zu verstehen und dessen Materialeigenschaften zu modellieren.

Im Vortrag werden die jüngsten Entwicklungen und eine Grundlage für die Beurteilung der Zuverlässigkeit von Holzkonstruktionen vorgestellt. Der Vortrag schliesst mit einem Ausblick auf geplante Forschungsvorhaben im Bereich des Ingenieurholzbaus am Institut für Baustatik und Konstruktion der ETH Zürich.

Anschliessend an den Vortrag ist ein gemeinsames Nachtessen mit dem Referenten im Restaurant "Die Waid", Zürich, vorgesehen.

Nächster Vortrag: Dienstag, 10. April 2007, 17:00 Uhr, HIL E 1  
 Prof. Dr.-Ing. Martin Mensinger, Institut für Metallbau, Technische Universität München.

"John A. Roebling und die Brooklynbridge"